



Spurensuche

BIELEFELD 1933 – 1945

Spuren

ABC

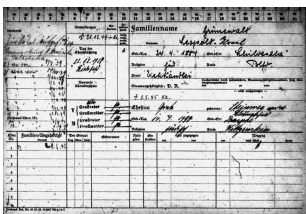


Leopold, Grete und Rosalie Grünewald – Deportation nach Theresienstadt

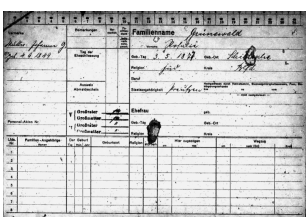
[Auf Karte anzeigen](#)



Wohnhaus von Leopold, Grete und Rosalie Grünewald u.a. „An der Stiftskirche 11“. Privatbesitz: Martin Féaux de Lacroix.



Meldekarte von Leopold und Grete Grünewald. Stadtarchiv Bielefeld, Bestand 104,3/Einwohnermeldeamt, Nr. 18.: Meldekartei Bielefeld-Mitte, 1920-1958.



Meldekarte von Rosalie Grünewald. Stadtarchiv Bielefeld, Bestand 104,3/Einwohnermeldeamt, Nr. 18.: Meldekartei Bielefeld-Mitte, 1920-1958.

31. Juli 1942

An der Stiftskirche 11, 33611 Bielefeld

Mitten in Schildesche

Der Viehhändler Leopold Grünewald, geb. am 24. April 1884 in Schildesche, und seine Ehefrau Grete, geb. Steinweg am 14. September 1890 in Laasphe, verw. Blumenfeld, lebten direkt am Kirchplatz. In ihrem Haus An der Stiftskirche 11 lebte außerdem die unverheiratete Schwester von Leopold – Rosalie Grünewald 3. Mai 1877. Alle drei Personen wurden am **31. Juli 1942 zunächst nach Theresienstadt** deportiert. Grete Grünewald wurde von dort aus am 09. Oktober 1944 nach Auschwitz verschleppt, Leopold Grünewald am 24. Oktober 1944. Beide kamen in Auschwitz ums Leben.

Seine Schwester Rosalie Grünewald wurde ebenfalls am 31. Juli 1942 nach Theresienstadt deportiert. Sie wurde anschließend im Vernichtungslager ermordet. Es liegen unterschiedliche Informationen vor, ob Sie 1942 weiter nach Treblinka oder Maly Trostinez deportiert wurde – auch das Todesdatum ist unbekannt.

Von Ende Dezember 1939 bis zu ihrer **Deportation in das Ghetto nach Riga Ende 1941** hat das Ehepaar **Gustav und Henriette Boas** in diesem Haus gelebt. Beide wurden ermordet. Sie stehen stellvertretend für diejenigen, die für einen kürzeren Zeitraum in die „Judenhäuser“ in Schildesche eingewiesen wurden.

Spur aufgenommen und Recherche

Martin Féaux de Lacroix

[Gesellschaft für Christlich- Jüdische Zusammenarbeit e.V. Bielefeld \(GCJZ\)](#)

Literatur

- Monika Minninger/Joachim Meynert/Friedhelm Schäffer, Antisemitisch Verfolgte registriert in Bielefeld 1933-1945. Eine Dokumentation jüdischer Einzelschicksale, Bielefeld 1985
- Kai-Uwe von Hollen, Bielefeld-Schildesche, in: Hengst, Karl / Olschewski (Hrsg.), Historisches Handbuch der jüdischen Gemeinschaften in Westfalen und Lippe. Die Ortschaften und Territorien im heutigen Regierungsbezirk Detmold, Münster 2013, S. 275 – 277
- von Hollen, Kai-Uwe, Die Juden in Schildesche im 19. Jahrhundert, in: Baumeier, Stefan / Stiewe, Heinrich (Hrsg.), Die vergessenen Nachbarn. Juden auf dem Lande im östlichen Westfalen (Schriften des Westfälischen Freilichtmuseums Detmold Bd. 24), Bielefeld 2006, S. 205 – 215

[Veröffentlicht am 15. März 2023 und aktualisiert am 16. März 2023](#)

Weiterführende Beiträge

- **Der „Altentransport“: 590 Jüdinnen und Juden wurden von Bielefeld nach Theresienstadt deportiert**
Am 31. Juli 1942 gegen Mitternacht verließ der Deportationszug Da 77 Münster und fuhr über Osnabrück und Bielefeld nach Theresienstadt. Es war der vierte Deportationszug über Bielefeld zur „Umsiedlung“ von Jüdinnen und Juden. Die Nationalsozialisten verschleierten damit sprachlich einen zentralen...
- **Gustav und Henriette Boas: Alles wird versteigert**
Um 10:00 Uhr vormittags, am 20. Januar des Jahres 1942, begann die Versteigerung der Besitztümer von Gustav und Henriette Boas. Gustav Boas und seine Frau Henriette betrieben gemeinsam ein Wäschereigeschäft in der Kronenstraße 4. Henriette (*16. Januar 1882 in Bielefeld).

[übernahm...](#)

► **Deportation von Jüdinnen und Juden nach Riga**

Am 13. Dezember 1941 gegen 15:00 Uhr erfolgte die erste von insgesamt acht Deportationen aus Bielefeld. Das Ziel war Riga im baltischen Lettland. Der Zug der dritten Klasse startete in Münster, verließ am 13. Dezember 1941 um 10:00 Uhr Osnabrück...

Weiterführende Links

- [Familie Leopold Grünewald: Stolperstein-Initiative Bielefeld e.V.](#)
- [Grünewald, Grete: Gedenkbuch - Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933 – 1945](#)
- [Grünewald, Leopold: Gedenkbuch - Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933 – 1945](#)
- [Grünewald, Rosalie: Gedenkbuch - Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933 – 1945](#)
- [Grünewald, Rosalie: Yad Vashem - Zentrale Datenbank der Namen der Holocaustopfer](#)

Kommentieren Sie den Beitrag

Ihre E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind markiert **

Kommentar

Name*

Email*

Website

☐

Meinen Namen, meine E-Mail-Adresse und meine Website in diesem Browser speichern, bis ich wieder kommentiere.



Enter Captcha Here :

Kommentar abschicken